



## Bericht der Jury «Innovationsgenerator 2.0» - Ideenphase

Das Innotour-Projekt Innovationsgenerator 2.0 bietet fachliche und finanzielle Unterstützung für InitiantInnen aus allen Regionen und Städten der Schweiz, die innovative Projektideen für einen nachhaltige Tourismus realisieren möchten.

Bis zum ersten Eingabetermin vom 15. Juli 2021 wurden dreizehn Projektideen vollständig eingegeben. Eine Fachjury aus fünf Personen hat diese Ideen am 7. September beurteilt und drei Ideen zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Die ProjektträgerInnen kommen in den Genuss eines Beitrags von CHF 1'500.- mit dem Auftrag, die Idee weiter zu konkretisieren. In der anschliessenden Phase gilt es, die nächsten Projektschritte zu planen, das langfristige Geschäftsmodell aufzuzeigen und damit die Idee weiter zu schärfen und die Machbarkeit aufzuzeigen.

### Jury und Auswahlverfahren

Die Jurymitglieder hatten die Aufgabe die dreizehn Bewerbungen aus verschiedenen Landesgegenden, von Startups und erfahrenen Projektträgern zu prüfen. Ein ausgeklügeltes Voting Tool stand den Mitgliedern zur Verfügung, um eine erste individuelle Bewertung der Ideen vorzunehmen. Dabei standen die Zielsetzungen und der Innovationsgehalt der Projekte im Vordergrund. Die Jury wurde gebeten, auch sehr emotional zu werten und zum Ausdruck zu bringen, welche Idee wirklich neue Wege beschreiten und gleichzeitig einen Beitrag auf die aktuellen Herausforderungen des Tourismus leisten.

### Die drei ersten Gewinnerprojekte

Die Jury hat vorerst drei Projektideen ausgezeichnet, welche sehr aktuelle Fragestellungen im Tourismus im Fokus haben.

Die Idee **Workx-Arbeiten von überall** nimmt eine Thema von grosser Aktualität auf. Mit der Digitalisierung wachsen die Möglichkeiten, den Arbeitsplatz unabhängig vom Sitz des Arbeitgebers frei zu wählen. Die Homeoffice Pflicht wegen COVID-19 gab zusätzlichen Schub und Workation-Angebote werden auch im Umfeld des Tourismus, z.B. in Hotels vermehrt zum Thema. Es fehlt ein Angebot, welches diese bündelt und bekannt macht, und auch die Buchbarkeit der Angebote professionalisiert. Hier tut sich für die Idee eine grosse Chance auf.

**Hometrail** will auch eine Informationslücke schliessen. Der Mountainbike Sport boomt und bietet aber auch ungelöste Konfliktpunkte. Mit hometrail.ch erhalten lokale Organisationen ein «Werkzeug» an die Hand, um einen nachhaltigen Mountainbike-Tourismus zu fördern und konfliktfrei zu lenken. Ein hohes Ziel, das sich unbedingt lohnt weiterzudenken. Der Bedarf dazu ist vorhanden.

Die von einem innovativen Architekten entwickelte Idee **3P-Hotel** sucht nach einer Lösung für schlecht unterhaltene Hotels, welche dringenden Investitionsbedarf aufweisen, aber zur Zeit keine Investoren in Sicht sind. Mit einem partizipativen Modell, an dem sich zukünftige Gäste beteiligen, könnte ein möglich Weg aus der Sackgasse gefunden werden. Die Jury findet, dass die Idee unbedingt weiterverfolgt werden soll, auch wenn diese noch nicht alle Fragen eine Antwort parat hat.

### **Und so geht es weiter**

Nun starten die drei Projekt in die zweite Runde mit dem Ziel die offene Fragen anzugehen, die nächsten Schritte konkret zu planen, sei es etwa mit einer Testing- oder Pilotphase. Dafür sollen konkrete Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt und weitere Partnerschaften gefunden werden. Alle anderen zehn Initiantinnen und Initianten erhalten Mitte November zusammen mit den neu eingegebenen Projektideen eine zweite Chance in den Genuss einer Förderung zu kommen. Ein Team erfahrener Experten steht allen Interessierten weiterhin zur Verfügung, um die Ideen weiter zu schärfen und die Potentiale noch besser herauszukristallisieren.

Die Jury wird Ende November 2021 wieder alle Projektideen auf dem Tisch haben und weitere sieben Projekte für die zweite Phase wählen..

### **Dank**

Die Jury war sehr erfreut über die Qualität der Ideen in der ersten Projektphase. Die Jury stellte bei der Diskussion der einzelnen Projekte fest, dass alle eingebrachten Ideen Potentiale für einen nachhaltigen Tourismus aufweisen, bezüglich Innovationsgehalt oder bezüglich Nachhaltigkeit können aber nicht alle die Spitzenplätze belegen.

Die Jury dankt allen Projektinitiantinnen und –initianten und wünscht ihnen viel Glück und Erfolg bei der weiteren Konkretisierung der Ideen.

#### Zusammensetzung der Jury

Maria Sägesser, Schweiz Tourismus, Leiterin Produkteentwicklung und Innovation

Samuel Huber, Schweizer Tourismus-Verband STV FST, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dominik Knaus, Studienleiter Service Innovation & Design, Fachhochschule Graubünden

Louis Papadopoulos, Maya Boutique Hotel&Spa, Nax VS, Unternehmer

Daniela Schöb, Zürich Tourismus, Qualität&Nachhaltigkeit

Aufbereitung/Begleitung: Hans Weber, CIPRA Schweiz, Projektleiter Innovationsgenerator 2.0

8. September 2021 HW